

### Funkertreffen mit Biwak 2010



Dem Ruf nach Dommitzsch waren am letzten Septemberwochenende 30 Funkfreunde gefolgt. Für zwei Tage machten wir Quartier im Schulungs- und Referenzzentrum der Landespolizeidirektion Zentrale Dienste Sachsen. Für diese Gastfreundschaft möchten wir uns ausdrücklich bei den Hausherren bedanken. Am Freitagabend traf man sich zum individuellen Erfahrungsaustausch im „Grenadierstübchen“ und Gerd (DL7UMG) berichtete über die im letzten Jahr durchgeführten Aktivitäten der IG MRR.



Am Samstag hieß es zeitiges Kommen sichert gute Plätze. Wir hatten Gelegenheit aus berufenem Munde, über die Einführung des BOS-Digitalfunk in Sachsen informiert zu werden. Für alle die nicht dabei sein konnten, erhält man weiterführende Informationen unter: <http://www.polizei.sachsen.de/lpzd/3619.htm>





Polizeihauptkommissar i.R. Herbert Döring führte uns im Anschluss durch die Sammlung von fernmeldetechnischen Anlagen und Geräten. Getreu dem Motto: „Die Erinnerung an die Vergangenheit ist immer auch eine Säule des Wissens der Gegenwart“ leistet er damit einen Beitrag. Die Sammlung konnte 1998 erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Seit dem haben schon viele Besucher Ihre Bewunderung und Hochachtung im Gästebuch zum Ausdruck gebracht. Auch wir konnten uns von dem ausgezeichneten Zustand, vieler auch uns nicht unbekannter Technik, überzeugen. So blieb es nicht aus, dass Einige ins schwärmen und sofort ins Fachsimpeln verfielen.

Im Außengelände zog eine R-1142FB die Blicke auf sich. Bestückt mit R-111, SEG15d, USE601, R-107 und verschiedener Peripherie, wurde der Gerätesatz bis 1990 vornehmlich in den Bereitschaftspolizeieinheiten eingesetzt.



Auch im Innenbereich konnten so manche Raritäten entdeckt werden. Die Sammlung präsentiert in einsatzbereitem Zustand so ziemlich alles an Funktechnik, was bei der Polizei im Zeitraum von 1946 bis 2010 zum Einsatz kam. Von der FK1 über FuG „Liliput“, System U700 bis zur noch aktuellen Gerätefamilie in den BOS. Die Fotos zeigen hier:



Sender SS-100 vom FWK



und eine FU0,25 aus dem FWD.



Günter (DL9WSM) hatte eine kleine Auswahl seines Sortiments mitgebracht. Zudem hatte er sich vorbereitet und einen Vortrag über die militärische Funkaufklärung bei der NVA

gehalten. Wer mehr darüber erfahren möchte, dem sei das Buch „Geheime Funkaufklärung in Deutschland 1945-1989“ von Günther K. Weiße empfohlen. (ISBN 3-513-02531-0)

So manche alte Bekannte sind sich auf dem Treffen wieder begegnet. Auch der ortsansässige Ortsverband Torgau hatte sein Zelt mit der Klubstation aufgebaut. Funkverbindung wurde u.a. auch nach Dessau aufgenommen, wo DO3VA aus dem Militärhistorischen Museum Anhalt QRV war.



Am Abend überraschte uns die in der Liegenschaft ansässige Catering - Firma mit einem vorzüglichen Buffet. Im übrigen befanden sich unsere Gaumen die gesamte Zeit in sehr guten Händen. Die Versorgung hat rundherum gut und preiswert funktioniert. Dafür sagen wir Herrn Kaiser mit seiner Mannschaft herzlichen Dank.



Für das nächste Treffen hat Torsten (DF5LS) bereits erste Vorabsprachen getätigt. Wir wollen es dann auch in Nienburg an der Weser im Zeitraum 20.-22.05.2012 durchführen. Nähere Informationen werden unverzüglich auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Am Sonntagmorgen war nach dem „Revierreinigen“ der gemeinsame Kfz-Marsch nach Kossa geplant, um ab 10:00 Uhr an einer Führung durch die dortige Bunkeranlage teil zu nehmen. Leider ging das etwas daneben... Ich entschuldige mich bei Euch dafür, zumal das Wetter nicht angetan war die Laune wieder zu heben. Gleichwohl haben dann doch Einige sich mit mir auf die Entdeckertour durch die Bunkeranlage begeben.

Informationen zu der Anlage findet Ihr unter: <http://www.bunker-kossa.de>

Es hat trotz des nass-kühlen Wetters viel Spaß gemacht. Ich bedanke mich bei allen die für das Gelingen der Veranstaltung Ihren Beitrag geleistet haben. Danke auch an Hans und Heiko für die bereitgestellten Fotos. Ich wünsche uns gute Gesundheit und viel Freude am Hobby!

Vy 73!

Gerd, DL7UMG